

Wie sieht ein Computer von innen aus?

■ Döbeln

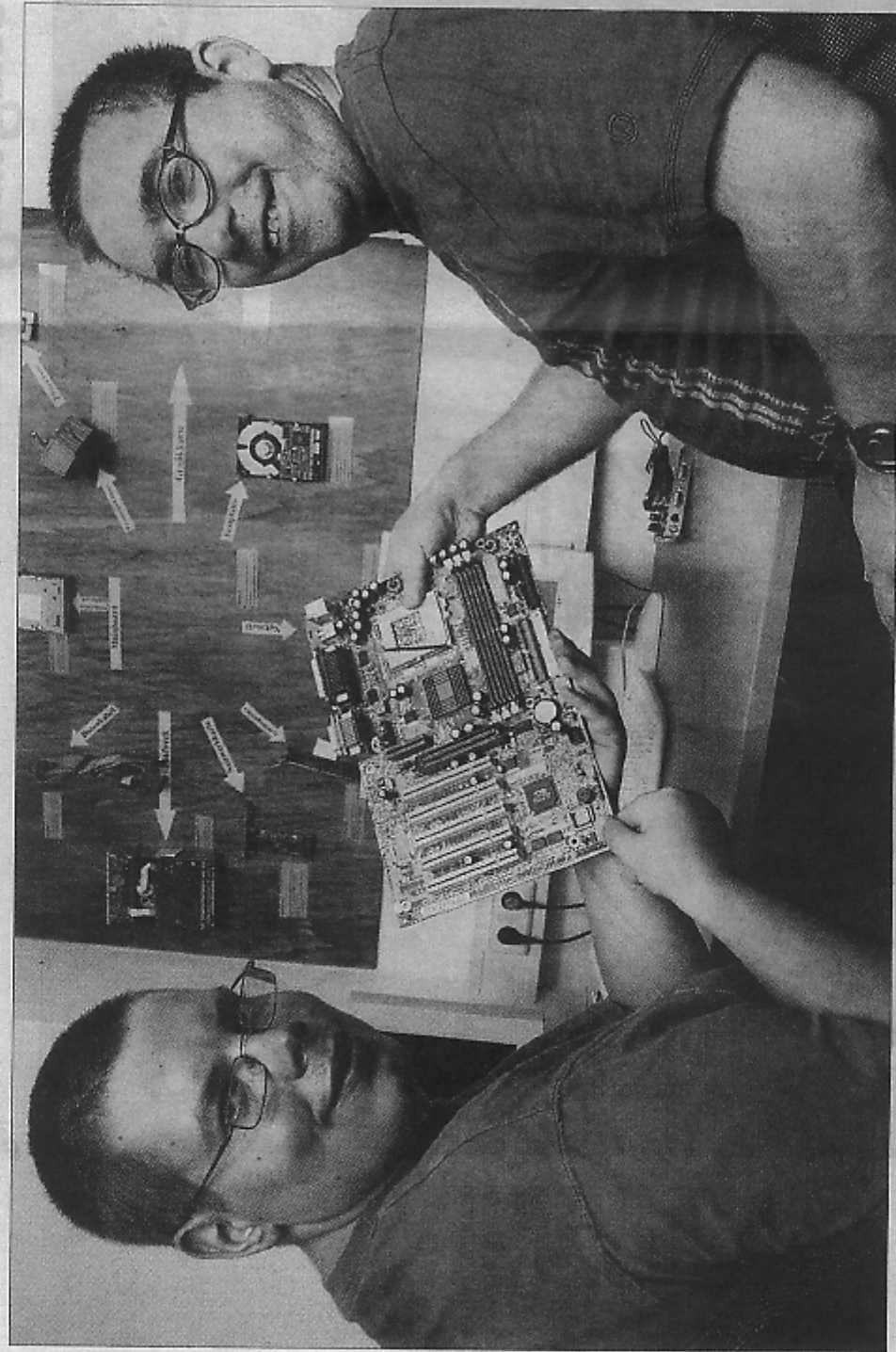
Das Julius Moses Zentrum kümmert sich um die Freizeit von Menschen mit Lernschwierigkeiten. Ab September wird getanzt.

Von Jens Hoyer

HOYER.JENS@DD-V.DE

Das Innenleben eines Computers liegt ausgebreitet auf einem Tisch. „Was haben wir da alles?“, fragt Torsten Fahs. „Ich denke, das ist ein Netzteil“, meint Jan Böhler und hängt das Netzteil an die Tafel an der Wand. Als alle Teile dort hängen, setzen sich die kleine Gruppe an die Computer, um im Internet spazieren zu gehen.

Ein Mal in der Woche kommen die Frauen und Männer in die Heimerer Schule – nachmittags, nach der Arbeit in der Behindertenerwerkstatt. „Außerhalb der Förderschule und der Werkstatt gibt es nicht viele Angebote für die Freizeitgestaltung in einem geschützten Raum“, sagte Fahs. Genau diese Angebote für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, das hat sich das Julius Moses Zentrum vorgenommen. Der vor zwei Jahren gegründete Verein arbeitet eng mit der Heimerer Sozialhilfeschule zusammen. Vereinschef Fahs ist Leiter der Fachschule für Heilerziehungspflege. Auch die Schüler können für den Verein arbeiten und Praxiserfahrungen sammeln.



Das Computerprojekt läuft seit etwa eininhalb Jahren in der Heimerer-Schule. Die Nachmittage beginnen mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Danach geht es an die Rechner. „Wir helfen den Teilnehmern, ihre Wünsche zu entwickeln und sie sagen, wozu sie Lust

haben“, fasst Fahs das Prinzip zusammen. Die Behinderten gestalten eigene Glückwunschkarten, suchen Kochrezepte oder Fotos im Internet. Auch Grundkenntnisse in Word oder Excel werden vermittelt. „Dabei geht es nicht darum, perfekt zu sein“, so Fahs.

Ein zweites Projekt soll im September starten: Ein Tanzkurs für Behinderte und Nichtbehinderte. Unter Leitung von Constance Baig und Sandra Kühn können die Teilnehmer Elemente des Tanzen erlernen und Choreografien, Aufführungen, Bühnenbilder und Kostü-

Sven Pi und Jan interess sich für ter. Ein der Wo men sie der Arb Heimerer le, um u leitung Internet verschie Program arbeiter auch da leben ei Rechner nenzu lernen.

me gestalten. Und vor allem alle Gemeinschaft erleben Kontakte knüpfen. Mittwo sonnabends sind die Teil plant.

■ Kontakt unter 03431/66360./663
 ● jnz@fahs-goseltz.de